

HEREDITAS CULTURALIS SORAVIENSIS



Sorau, Schloßstraße. Blick auf das Schloß von Biberstein

HEREDITAS CULTURALIS SORAVIENSIS

**Beiträge zur Geschichte der Stadt Sorau
und zu ihrer Kultur**

**Herausgegeben von
Edward Białek und Łukasz Bieniasz**

Neisse
Verlag

Dresden 2010

Beihefte zum ORBIS LINGUARUM

Herausgegeben von Edward Białek und Eugeniusz Tomiczek

Band 95

HEREDITAS CULTURALIS SORAVIENSIS

Beiträge zur Geschichte der Stadt Sorau und zu ihrer Kultur

1. Auflage, Dresden 2010

Herrn Ireneusz Brzeziński, dem Leiter der Abteilung für Wirtschaft und Marketing im Stadttamt von Żary, danken wir für seine Hilfe bei der Herausgabe dieses Buches.

Einbandillustration:

Sorau – Panorama von Süden

Illustrationen im Buch:

Stanisław Jan Antosz

Alle Illustrationen: Archiv der Stadt Sorau

Gestaltung, Satz: Detlef Krell

Druck: Books on demand GmbH, Norderstedt

ISBN 978-3-86276-002-2

ISSN 1426-7241

Neisse Verlag, Dresden

www.neisseverlag.de

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

<i>Stanisław Jan Antosz (Żary)</i> Bilder der Stadt Sorau / Żary	11
---	----

I

<i>Ilpo Tapani Piirainen (Münster)</i> Statuten der Stadt Sorau. Ein Beitrag zum entstehenden Neuhochdeutschen	17
--	----

<i>Rościszaw Żerelik (Wrocław)</i> „... wider den Türcken gezogen.“ Die Adelsfamilie Promnitz und der Lausitzer Adel im Schutz des christlichen Glaubens im Türkenkrieg von 1566	35
---	----

<i>Wojciech Mrozowicz (Wrocław)</i> Adam Büsser und seine Chronik der Stadt Sorau	45
--	----

<i>Wojciech Strzyżewski (Zielona Góra)</i> Die Stadt und ihre Herrscher. Symbolik der Sorauer Stadtsiegel bis Ende des 18. Jahrhunderts	67
---	----

<i>Tomasz Jaworski (Zielona Góra)</i> Benigna, Gräfin von Solms-Laubach, <i>de domo</i> Promnitz, und ihr Einfluß auf die Entwicklung des Pietismus in Sorau	77
--	----

<i>Stanisław Jan Antosz</i> Bilder zur Geschichte	94
--	----

II

Klaus-Peter Koch (Bergisch Gladbach)

Johann Crüger. Sorau als Station einer Scholaren-Wanderung
für einen evangelischen Kirchenlied-Schöpfer 103

Klaus-Peter Koch (Bergisch Gladbach)

Georg Philipp Telemann als Hofkapellmeister in Sorau 113

Hubert Unverricht (Mainz)

Georg Philipp Telemanns Einfluß auf
schlesische Musiker und Komponisten 129

III

Kalina Mróz-Jabłeczka (Wrocław)

Michael Neander (1525–1595).
Humanist und Pädagoge aus Sorau 151

Tomasz Jabłeczki (Wrocław)

Georg Freiherr von Schönaich (1557–1619).
Bedeutender Humanist und Stifter des protestantischen
Gymnasiums ‚Schönaichianum‘ in Beuthen an der Oder 167

Wolfgang D. Brylla (Zielona Góra)

„... hütet euch, daß ihr ja im geringsten nicht
von der Orthodoxie abweicht“.
In Sachen Erdmann Neumeister. Leben und Werk in Sorau 177

Roman Macioszek (Wałbrzych)

Die Sorauer Episode im Leben
Johann Gottlieb Milichs (1678–1726) 193

Lucyna Harc (Wrocław)

Johann Gottlob Worbs (1760–1833)
Theologe und Geschichtsschreiber 203

IV

- Lukasz Bieniasz (Wrocław)*
Johann Gottfried Daniel Schmiedtgens Werk in den Rezensionen
der „Neuen Allgemeinen Deutschen Bibliothek“ 225
- Jerzy Piotr Majchrzak (Świebodzin)*
Christian Morgenstern. Ein Sorauer Primaner von 1892 239
- Udo W. Acker*
Christian Morgenstern und Sorau 245
- Edward Białek (Wrocław / Żary)*
Ein Landstörzer aus dem Sorauer Land.
Triebeler Reminiszenzen in Lyrik und Prosa von Hans Zuchhold . . . 251
- Marta Piotrowska (Wrocław / Żary)*
Soraviana in den Beständen des Schlesisch-Lausitzer Kabinetts
der UB Wrocław, der Cyprian-Norwid-Woiwodschafts- und
Stadtbibliothek in Zielona Góra, der Stadtbibliothek in Żary
und der UB Erfurt 267
- Stanisław Jan Antosz*
Bilder der Stadt Sorau / Żary 276

V

- Janusz Werstler (Żary)*
Gedichte 287
- Stanisław Jan Antosz, Biogramm 296

Vorwort

Sorau, eine niederlausitzische Stadt mit slawischen und germanischen Wurzeln, bildet einen eigenartigen Kulturraum, dessen spezifischer Charakter u.a. aus seiner geographischen und geistigen Nähe zu Schlesien resultiert und dessen Dasein Menschen mitgeprägt hat, die – nicht zuletzt infolge historischer Umwälzungen im 20. Jahrhundert – bedauerlicherweise in Vergessenheit gerieten. Im Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław entstand 2009 die Idee, mit einem interdisziplinär ausgerichteten Projekt das kulturelle Gedächtnis über diese für die Mark bzw. Provinz Brandenburg bedeutende Stadt zu stärken. Es fand sich rasch ein Team von Historikern, Kunsthistorikern, Literatur-, Sprach- und Musikwissenschaftlern, die gern bereit waren, Wesentliches zur Erforschung des kulturellen Geschehens im Sorauischen beizusteuern. Die in ihren Aufsätzen behandelten historischen Ereignisse und Schicksale von bedeutenden Persönlichkeiten sollten jeweils vor dem Hintergrund geschichtlicher Wandlungen sowie des kulturellen Werdegangs von Sorau gezeigt werden. Das vorliegende Buch, das die Ergebnisse dieses international angelegten Projekts präsentieren will, berichtet über mehrere in Sorau und dem Sorauer Land geborene wissenschaftliche und künstlerische Kapazitäten sowie etliche berühmte Wahlsorauer nicht nur aus der Perspektive ihrer Lokalgröße, sondern auch im Spannungsfeld der geschichtlichen Momente. Den Beiträgern aus Deutschland und Polen ist es wohl gelungen, manch eine bedeutsame Errungenschaft des deutschen Geistes dem Vergessen zu entreißen. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mit diesem Sammelwerk von Einzeldarstellungen zur Geschichte der niederlausitzischen Metropole, zu ihrer literarischen Kultur und ihrem musikalischen Leben wollen die Herausgeber das 750-jährige Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte würdigen.

Edward Białek und Łukasz Bieniasz
Wrocław – Żary, im Sommer 2010

Stanisław Jan Antosz
Bilder der Stadt Sorau (Żary)



Wandmalerei am Rathaus – zur Geschichte des Wappens von Sorau





Der Turm des Schlosses von Dewin und Biberstein
sowie ein Teil des Palais der Grafen von Promnitz



Die drei Getreuen



Das Blaue Tor und die Peter-Paul-Kirche



Bürgerhäuser (Sezession)